



Medienmitteilung

zum Erscheinen des Buches «Die Anatomie des Bösen»

Wo liegt das Böse im Menschen?

Die Menschheit hat immer wieder versucht, kriminelles oder nicht der Norm entsprechendes Verhalten mit körperlichen Merkmalen des Menschen in Verbindung zu bringen. Diese «Anatomie des Bösen» steht im Mittelpunkt der Publikation über die physiologischen und psychologischen Zusammenhängen von Mensch und Körper.

Der Wunsch, das Böse an einem bestimmten Ort im Körper zu identifizieren und es so vielleicht behandelbar zu machen, ist nicht erst im Rahmen der aktuellen Hirnforschung entstanden, sondern zieht sich seit Jahrhunderten durch die Geschichte von Medizin und Psychologie. Die Beiträge der Publikation reichen von Lavaters «Physiognomie des Bösen» bis zur neurologischen Wissenschaft heute, von den Versuchen, das Unreine und Unnatürliche in der Anatomie mit kriminellem Handeln in Verbindung zu bringen bis zur Sozialpsychologie des Massenmords. Ein reiches Spektrum an interdisziplinären Zugängen, verbunden mit der Visualisierung des Bösen in Wissenschaft und Kunst.

Das Buch erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen vom 2. November 2008 bis 10 Mai 2009.

Autorinnen und Autoren

Beiträge von Hans-Georg von Arburg (Zürich), Ulrike Enke (Giessen), Roger Fayet (Zürich), Hans J. Markowitsch (Bielefeld), Susan Marti (Bern), Sigrid Oehler-Klein (Mainz), Jutta Person, Harald Welzer (Essen) und Philip G. Zimbardo (Stanford)

Die Anatomie des Bösen

Ein Schnitt durch Körper, Moral und Geschichte

Hg. von Roger Fayet

224 Seiten, 27 farbige und 29 schwarzweisse Abbildungen, Format 17 x 24 cm, gebunden

Fr. 48.00, Euro 28.80

ISBN 978-3-03919-093-5

Bestellungen von Rezensionsexemplaren: b.meier@hierundjetzt.ch

hier + jetzt
Postfach, CH-5405 Baden
Telefon +41 56 470 03 00
Telefax +41 56 470 03 04

Kontakt:
Bruno Meier
Telefon +41 56 470 03 02
b.meier@hierundjetzt.ch

Unser aktuelles
Buchprogramm auf:
www.hierundjetzt.ch